

14.05.2016 – Nr. 4

ADAC Mini Bike Cup: Packende Rennaction und neue Sieger in Cheb

- Nachwuchs-Klasse: Freddie Heinrich entscheidet beide Rennen für sich
- Jonas Kocourek kann tschechischen Heimvorteil in der Einsteiger-Klasse nutzen
- Doppelsieg im ADAC Pocket Bike Cup geht an Noel Willemsen

Cheb (14. Mai 2016)

ADAC Mini Bike Cup: Nachwuchs
ADAC Mini Bike Cup: Einsteiger
ADAC Pocket Bike Cup

Sieger Rennen 1
Freddie Heinrich
Jonas Kocourek
Noel Willemsen, Marlon Gregur

Sieger Rennen 2
Freddie Heinrich
Jonas Kocourek
Noel Willemsen, Marlon Gregur

Cheb. Nachdem es über Nacht geregnet hatte, starteten die Fahrer des ADAC Mini Bike Cup am Samstagvormittag bei wechselhafter, aber trockenen Wetterbedingungen im tschechischen Cheb (1,202 Meter) in die zweite Runde der Saison. Für die jüngsten Piloten des ADAC Pocket Bike Cup stand auf dem 0,804 Meter langen Teilabschnitt der Strecke die erste Veranstaltung der Saison 2016 an.

Freddie Heinrich (11, Lunzenau OT Berthelsdorf) eroberte zwei hart erkämpfte Siege in der Nachwuchsklasse, während Jonas Kocourek (9, CZE) 50 Punkte für einen Doppelsieg in der Einsteiger-Klasse mit nach Hause nahm. Noel Willemsen (10, Mühlheim) gewann im ADAC Pocket Bike auf BLATA, Marlon Gregur (8, Radebeul) entscheidet die GRC-Wertung für sich.

Heinrich erkämpft den Sieg in beiden Nachwuchs-Rennen

Nachdem sich Stepan Zuda (10, CZE) die Pole Position der Nachwuchs-Klasse gesichert hatte und den Start im ersten Lauf für sich entscheiden konnte, ging Freddie Heinrich (11, Lunzenau OT Berthelsdorf) noch in der ersten Runde am schnellen Tschechen vorbei und führte spannende 13 Runden lang vor Zuda, der jedoch in jeder Runde mehrere Angriffe versuchte, um an Heinrich vorbeizugehen, sich schließlich aber um 0,669 Sekunden auf Platz zwei geschlagen geben musste.

Tomas Dvorak (13, CZE) und Till Benedikt Belczykowski (11, Duisburg) lagen auf den Plätzen drei und vier. Beide hatten zum Start etwas den Anschluss an das Spitzenduo verloren, konnten noch vor Rennmitte aber wieder aufschließen und trugen ebenso zu einem packenden Rennen bei. Dvorak sicherte sich schließlich den dritten Rang vor Belczykowski. Florian Weiß (11, Schwabmünchen) wurde Fünfter.

Im zweiten Lauf hatte Zuda zunächst die Nase vorn. Doch schon in der dritten Runde ging Heinrich am schnellen Tschechen vorbei und baute nach und nach einen Vorsprung auf, bis er schließlich 1,232 Sekunden vor seinen Verfolgern ins Ziel kam. Hinter ihm tobte ein heftiger Dreikampf, den Zuda schließlich mit Position zwei für sich entscheiden konnte. Belczykowski schnappte sich nach einem harten Kampf den letzten Podestplatz. Dvorak folgte auf Platz vier vor Weiß.

Heinrich übernimmt mit seinem Doppelsieg auch die Führung in der Gesamtwertung. Der elfjährige Sachse liegt damit vor Dvorak (61 Punkte). Zuda und Belczykowski belegten punktgleich mit 53 Zählern den dritten Rang vor Ondrej Honzak (9, CZE), der nach seinem

Presse-Information

Doppelsieg zur ersten Veranstaltung in Cheb nicht antreten konnte und damit 50 Punkte auf seinem Konto hat.

Freddie Heinrich (1./1., 11 Jahre, Lunzenau OT Berthelsdorf):

„Ich mag die Strecke hier in Cheb sehr, weil sie sehr viele Kurven hat und lang ist. Das liegt mir. Ich habe mich demnach auch schon von Anfang an hier wohlfühlt. Mein erstes Rennen lief insgesamt ziemlich gut. Beim Start konnte ich direkt die Führung übernehmen, nachdem ich von Platz zwei aus losgefahren war. Danach wurde es jedoch etwas schwieriger, weil Stepan ziemlich stark war und einfach nicht nachgelassen hat. Wir haben uns auf der langen Geraden sogar berührt. Dann habe ich nur versucht, so weit innen wie möglich zu fahren und die Tür zu zumachen, damit ich die vollen Punkte mit nach Hause nehmen kann. Der Kampf war wirklich hart, aber schließlich hat es geklappt. Im zweiten Rennen lag Stepan in der ersten Kurve zunächst auf Position eins, aber in der dritten Runde konnte ich mich an ihm vorbeikämpfen und nach und nach sogar einen Vorsprung herausfahren. Vor diesem Wochenende hätte ich nie gedacht, dass ich hier den Doppelsieg mit nach Hause nehmen kann. Ich bin sehr glücklich und hoffe, dass ich in diesem Jahr auch den Titel der Nachwuchs-Klasse gewinnen kann.“

Einsteiger-Klasse: Kocourek dominiert auf seiner Heimstrecke

Jonas Kocourek (9, CZE) hatte sich im Zeittraining die Pole Position der Einsteiger-Klasse gesichert und konnte diese beim Start zum ersten Lauf noch in der ersten Runde in die Führung des Rennens ummünzen. Lennox Lehmann (10, Dresden) konnte zwar am schnellen Tschechen dranbleiben, kam aber nicht vorbei. Kocourek feierte schließlich den Sieg. Lehmann folgte 9,254 Sekunden dahinter auf Platz zwei. Justin Hänse (13, Harth-Pöllnitz) konnte sich im Kampf um den letzten Podestplatz in der letzten Runde durchsetzen und belegte knapp den dritten Rang vor Dustin Schneider (9, Adorf/Vogtland). Phillip Kastl (10, Neukirchen) folgte auf Position fünf.

Das zweite elf Runden lange Rennen führte Schneider zunächst an, bis Kocourek in der dritten Runde auf der Bremse am Deutschen vorbeiging und wie schon im ersten Lauf die Spitze übernahm. Nach und nach baute der Tscheche seine Führung aus, bis er im Ziel schließlich 5,190 Sekunden Vorsprung auf seine Verfolger hatte. Lehmann hatte sich noch vor Rennmitte ebenso an Schneider vorbeigekämpft und sicherte sich schließlich den zweiten Platz. Schneider wurde Dritter. Kastl und Hänse komplettierten die Top-Fünf.

Kocourek führt die Gesamtwertung der Einsteiger-Klasse nach zwei von zehn Veranstaltungen mit 79 Punkten vor Hänse mit 77 Zählern an. Schneider belegt mit 65 Punkten den dritten Rang vor Lehman (59 Punkte) und Kastl (53 Punkte).

Jonas Kocourek (1./1., 9 Jahre, CZE):

„Das war eine tolle Veranstaltung. Die Strecke war etwas rutschig, aber das machte mir wenig aus. Ich hatte von Anfang an ein sehr gutes Gefühl, muss aber auch zugeben, dass ich oft auf dieser Strecke trainiert habe. Cheb ist mein Heimrennen und auch meine Lieblingsstrecke. Ich kenne hier jede Kurve sehr gut. Im ersten Rennen lag Dustin kurz vor mir, aber ich konnte recht schnell auf der Bremse an ihm vorbeigehen und führte das Rennen dann an. Das Überholmanöver an sich war jedoch alles andere als leicht. Im zweiten Lauf lag Dustin erneut vor mir und in der dritten Runde kam ich zum Glück wieder an ihm vorbei und konnte einen Vorsprung auf die anderen herausfahren. Da ich die Strecke so gut kenne, hatte ich kein Problem damit, alleine an der Spitze zu fahren. Viel mehr gerate ich unter Druck, wenn meine Verfolger dicht hinter mir liegen. Das war mein erster Sieg im ADAC Mini Bike Cup. Ich bin sehr zufrieden und übergücklich. Ich werde alles dafür geben, in diesem Jahr den Titel in der Einsteiger-Klasse zu holen.“

Presse-Information

Willemsen und Gregur gewinnen im ADAC Pocket Bike Cup

Noel Willemsen (10, Mühlheim) schnappte sich die Pole Position vor den ersten beiden Saisonrennen des ADAC Pocket Bike Cup 2016, in dem mit BLATA und GRC zwei verschiedene Hersteller separat gewertet werden. Der Mühlheimer setzte sich auch im ersten Rennen durch und feierte den Start-Ziel-Sieg auf BLATA vor Parez Sabri (9, Lübbecke) und Kristoffer König (7, Wörth). In der GRC-Wertung triumphierte Marlon Gregur (8, Radebeul) im ersten Lauf vor Lucas Eisenfeld (9, Chemnitz) und Kevin Kökenyesi (10, Dresden).

Auch im zweiten Rennen des ADAC Pocket Bike Cup sicherte sich Willemsen den Sieg. Doch Sabri gab zehn Runden lang nicht auf und lag selbst auf der Ziellinie nur 0,510 Sekunden hinter dem Doppelsieger. König komplettierte das BLATA-Podest. In der GRC-Wertung gewann abermals Gregur vor Eisenfeld. Richard Irscher (6, Ottendorf) sicherte sich den dritten Rang.

Pressekontakt

ADAC Mini Bike Cup

Maria Pohlmann, Tel.: +49 (0) 152 299 30759, E-Mail: maria.pohlmann@be-on-pole.com

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport